

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 4
Donnerstag,
22. Januar 2009

Ehrungen beim 16. Neujahrsempfang



Den diesjährigen Neujahrsempfang nutzte Bürgermeister Toni Huber, um Roswitha Hauser für ihre vielfältigen Verdienste um die Frauengemeinschaft mit der silbernen Verdienstmedaille zu ehren und Frauen der Frauengemeinschaft, die sich um das »Plauderstündchen« verdient gemacht haben, zu danken und auszuzeichnen.



Herausgeber
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergemeisteramt
@weisenbach.de
www.weisenbach.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle
sonstigen Verlautbarungen:
Bürgermeister Toni Huber

Verantwortlich für den nicht-
amtlichen Teil und Anzeigenteil
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Außenstelle Gaggenau
76571 Gaggenau
Luisenstraße 41
Telefon 07225 9747-0
Telefax 07225 9747-20

Es gilt die Anzeigen-
preisliste Nr. 30

Vertrieb:
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet:
www.wdspresservertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Abwasserverband
»Mittleres Murgtal«, Sitz: Gernsbach

Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Verbandsversammlung findet am

Dienstag, 3. Februar 2009, 11 Uhr,
im Rathaus Gernsbach
(kleiner Sitzungssaal)

statt. Die Sitzung der Verbandsversammlung ist gemäß § 15 GKZ öffentlich. Die Bekanntmachung erfolgt nach § 19 der Verbandssatzung.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2009
2. Verschiedenes

gez. Dieter Knittel
Verbandsvorsitzender

Amtliche Nachrichten

Altersjubiläum

28. Januar, 76 Jahre
Emilie Ballach,
Im Schetterling 5



Herzlichen Glückwunsch

Fundbüro

Es wurden eine Damenarmbanduhr, ein dunkelbrauner Lederhandschuh, ein Strickhandschuh und eine Strickmütze abgegeben. Sie können vom Verlierer im Rathaus, Zimmer 1, abgeholt werden.

Katholische Sozialstation
für ambulante Pflegedienste
Forbach - Weisenbach
Telefon 07228 960575

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Dr. Klaus Weimar
Weinbergstraße 47, Gernsbach
☎ 07224 1870

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Dr. Götz
Hechtstraße 15, Wintersdorf
☎ 07229 186858

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

24. Januar - Schiller-Apotheke
Hauptstraße 93, Gaggenau
☎ 07225 2095

25. Januar - Johannes-Apotheke
Hauptstraße 37, Forbach
☎ 07228 2271

Schwarzwald-Vital-Apotheke, Bismarckstraße 53, Gaggenau, ☎ 07225 917690

Alle Angaben ohne Gewähr!

Standesamt Weisenbach

Standesamtliche Nachrichten von Oktober bis Dezember 2008

Geburten

2. Oktober in Baden-Baden:
Carmen Klumpp, Eltern: Nadine und Christian Klumpp, Weinbergstraße 33, Weisenbach

29. Oktober in Baden-Baden:
Rhyana Alisha Ochsenfeld, Eltern: Anna und Petre Ochsenfeld, Erlensstraße 20, Weisenbach

18. November in Rastatt:
Marie Theresa Blasius, Eltern: Sabrina und Sven Blasius, Ebenlochweg 11, Weisenbach

Insgesamt vier Geburten, davon wünschte ein Elternpaar keine Veröffentlichung.

Eheschließungen

12. Dezember

Sven Herrmann und Sabrina Mörmann, Gartenstraße 18, Weisenbach

Sterbefälle

7. November
Christina Imlauer, Hauptstraße 23, Weisenbach

Insgesamt zwei Sterbefälle, davon wurde einmal keine Veröffentlichung gewünscht.

Es werden nur die Sterbefälle veröffentlicht, die auch in Weisenbach beurkundet wurden. Wir weisen darauf hin, dass Personenstandsfälle nur veröffentlicht werden können, wenn eine Einverständniserklärung bei den beurkundenden Standesämtern vorliegt bzw. eine Veröffentlichung gewünscht wird.

16. Neujahrsempfang am 14. Januar 2009

Ansprache von Bürgermeister Toni Huber

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger, liebe Gäste,

zum 16. Neujahrsempfang der Gemeinde Weisenbach möchte ich Sie auch im Namen des Gemeinderates sehr herzlich willkommen heißen und Ihnen allen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, vor allem aber auch Zufriedenheit und Zuversicht wünschen. Und gerade Zuversicht und Vertrauen sind sicherlich die Dinge, die wir aktuell am Meisten gebrauchen können. Herzlich bedanken möchte ich mich schon jetzt bei den Weisenbacher Püberlesbuben, die seit dem Jahr 2004 mit volkstümlichen und modernen Stücken auftreten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich freue mich ganz besonders, dass wiederum viele Bürgerinnen und Bürger die Chance genutzt haben und zum Beginn des neuen Jahres hier in unsere Festhalle gekommen sind. Dies zeigt, dass sich dieser Neujahrsempfang etabliert hat und dass er von den Bürgerinnen und Bürgern gerne genutzt wird, um Informationen hautnah zu erfahren, aber auch um Gespräche mit Menschen zu führen, die man sonst vielleicht während des Jahres kaum sieht. Dies war der Sinn dieses Neujahrsempfanges und ich glaube diesen Zweck hat er auch erfüllt.

Neben den Bürgerinnen und Bürgern begrüße ich ganz herzlich die Mitglieder unseres Gemeinderates sowie alle ehemaligen Gemeinderäte, die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates und die Kirchenältesten. Ein herzlicher Willkommensgruß gilt den Vertretern der Vereine, der Feuerwehr, der Schule, der Kindergärten, des Forstes, der Polizei und der Presse. Ganz besonders begrüße ich auch die Vertreter des örtlichen Gewerbes und der Banken. Mit einem besonderen Dank für die Hilfe bei der Bewirtung dieses Neujahrsempfanges begrüße ich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie weitere freiwillige Helfer.

Auch wenn heute Abend alle Bundestagsabgeordneten und Landtagsabgeordneten entweder verhindert sind oder auf anderen Neujahrsempfängen weilen, so freue ich mich doch, besondere Gäste begrüßen zu dürfen.

Spätestens seit der Verwaltungsreform zum 1. Januar 2005 begleitet die Landkreisverwaltung die Bürgerinnen und Bürger in vielen Lebenslagen. Nachdem ich im letzten Jahr unseren Landrat Jürgen Bäuerle hier begrüßen konnte, freue ich mich in diesem Jahr den ersten Landesbeamten Dr. Jörg Peter in Weisenbach willkommen zu heißen.

Als besondere Wertschätzung empfinde ich, dass alle Kollegen des mittleren und oberen Murgtals heute Abend hier vertreten sind. Ich begrüße ganz herzlich, Bürgermeister Dieter Knittel aus Gernsbach, Bürgermeister Kuno

Kußmann aus Forbach sowie Bürgermeister Erich Steigerwald aus Loffenau. Ich begrüße sie jedoch nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Mitglieder des Kreistages in dem wir über alle Parteigrenzen hinweg gemeinsam unser Murgtal vertreten.

Besonders freue ich mich auch wieder über die Anwesenheit von amtierenden bzw. früheren Ortsvorstehern der umliegenden Gemeinden. Namentlich sind dies Frau Ortsvorsteherin Claudia Wunsch aus Bernersbach, Ortsvorsteher Edgar Sieb aus Reichental, Ortsvorsteher Walter Schmeiser aus Obertsrot / Hilpertsau sowie die ehemaligen Ortsvorsteher Rudolf Koch und Meinrad Krieg.

Gerade weil das Thema Jugend und Bildung eines der Themen meiner Neujahrsansprache sein wird freue ich mich über den Besuch des Schulleiters unserer Johann-Belzer-Schule Adi Marxer mit Gattin.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wie viel sich doch binnen eines Jahres verändern kann habe ich bemerkt, als ich mir nochmals meine Rede vom letztjährigen Neujahrsempfang durchgelesen habe. »Die Wirtschaft wächst kräftig und die Arbeitslosenzahlen sinken« waren im letzten Jahr unter anderem wesentliche Botschaften. Und bis August / September 2008 haben sich diese Erwartungen auch erfüllt.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat trotzdem nun auch Deutschland und unsere Region erfasst. Auch wenn die Arbeitslosenquote im Dezember 2008 für den Teilarbeitsmarkt Gaggenau / Murgtal mit 3,0 Prozent um 0,2 Prozent tiefer liegt, wie im Dezember 2007, so spüren doch auch Menschen in unserer Gemeinde die negativen Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Nach drei Jahren Aufschwung, soll nun nach den Prognosen der führenden Wirtschaftsinstitute ein Abwärtstrend bis mindestens in die zweite Hälfte des Jahres 2010 erfolgen. Genaues kann jedoch niemand sagen. Im Gegensatz zur letzten Rezession gibt es jedoch einige wesentliche Unterschiede.

War Deutschland noch vor einigen Jahren das Schlusslicht in Punkto Wirtschaftswachstum in Europa, so waren wir die letzten Jahre wieder die Konjunkturlokomotive. Die deutschen Firmen sind wesentlich besser aufgestellt als vor einigen Jahren, so dass durchaus gehofft werden kann, dass die deutsche Wirtschaft gestärkt aus dieser Krise hervorgeht. Da noch vor wenigen Monaten überall über einen Fachkräftemangel geklagt wurde, ist nach einem Spitzengespräch der deutschen Wirtschaft bei der Kanzlerin nun angeklungen, dass man unter allen Umständen versuchen möchte, die Arbeitsplätze und damit die gut ausgebildeten Fachkräfte zu halten.

Dies alles sind trotz der derzeitigen Krise durchaus positive Signale, die von den Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen werden müssen. Das Letzte was wir nun nämlich brauchen, wäre auch noch ein Nachlassen der Binnenkonjunktur. Nach einem Sprecher des Handels sind zumindest bis heute hier keine negativen Vorzeichen zu sehen.

Wie man in der Presse verfolgen konnte, hat die Finanz- und Wirtschaftskrise derzeit wohl auch konkrete Auswirkungen auf einen Betrieb in unserer Gemeinde.

Noch vor einem Jahr hätte niemand daran gedacht, dass die Katz Werke als weltgrößter Produzent von Bieruntersetzern in wirtschaftliche Probleme kommen könnte. Im Sinne aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hoffen wir, dass man die Probleme baldmöglichst in den Griff bekommt, damit wir auch hier wieder positive Signale hören.

Durch die bereits mehrfach angesprochenen Unsicherheiten wegen möglicher Gewerbesteuerückzahlungen wurden im Jahr 2008 keine großen Investitionen in unserer Gemeinde getätigt. Da in einer Gemeinde jedoch kein Stillstand herrschen sollte, wurden viele Planungen angestoßen und Projekte initiiert.

Die Gemeinde ist somit gerüstet, um in besseren Zeiten, auch sofort in die Umsetzung gehen zu können.

Neben den Themen Jugend und Bildung waren vor allem die Ortskernsanierung, die Fortführung verschiedener Bebauungspläne sowie die Abwasserentsorgung im ehemaligen Holtzmann-Gelände Schwerpunkte der Arbeit in Verwaltung und Gemeinderat.

Als eine der ersten Gemeinden im Landkreis Rastatt haben wir mit unseren beiden Kindergärten das komplette Programm in der Kinderbetreuung abgedeckt.

Bereits seit 2007 haben wir eine Kinderkrippe in unserem Kindergarten St. Christophorus in Weisenbach, die Kinder ab dem 1. Lebensjahr aufnimmt. Während die Kinderzahlen insgesamt zurückgehen, ist unsere Kinderkrippe fast seit dem ersten Tag an voll belegt. Auch gibt es in beiden Kindergärten Betreuungsmöglichkeiten bis zum zehnten Lebensjahr. Damit decken wir schon heute das ab, was die Bundesregierung ab dem Jahr 2010 für verbindlich erklärt hat. Die Gemeinde hat sich damit auch auf den gesellschaftlichen Wandel eingestellt und bietet den Eltern eine Kinderbetreuung nach ihren Bedürfnissen an.

Wie bereits im letzten Jahr dargelegt, hat die Verwaltung mit der Kirchengemeinde Verhandlungen zur Übernahme der St. Wendelinskappelle und des Kindergartengebäudes ge-

führt. Noch im Jahr 2008 konnten diese Verhandlungen positiv abgeschlossen werden, so dass nunmehr in wenigen Tagen die Übergabe vollzogen werden kann.

Ermöglicht wurde dieser Verhandlungserfolg durch ein Aufeinanderzugehen von beiden Seiten aber auch durch die überaus positiven Fördermöglichkeiten durch das Landessanierungsprogramm und den Ausgleichstock des Landes Baden-Württemberg.

Obwohl wie bereits erwähnt die Kinderzahlen insgesamt zurückgehen, braucht die Gemeinde zur Entwicklung eines attraktiven und bedarfsgerechten Betreuungsangebots für Kinder zwischen dem ersten und 10. Lebensjahr mehr Raum. Aus diesem Grund war die Übernahme des Kindergartengebäudes ein wichtiger und richtiger Schritt in diese Richtung. Ab dem Jahr 2013 besteht nämlich ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz.

Um diesen Rechtsanspruch erfüllen zu können, braucht die Gemeinde weitere Räumlichkeiten, die durch Umbau und Umnutzung im bestehenden Kindergartengebäude gewonnen werden können. Jedoch nicht nur baulich, auch inhaltlich soll sich der Kindergarten weiter entwickeln. In den letzten beiden Jahren wurden alle Erzieherinnen in mehreren Fortbildungsblöcken mit dem Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg vertraut gemacht. Dieser wird nun in beiden Einrichtungen Zug um Zug umgesetzt werden.

Ein weiterer Augenmerk werden wir auf die Fortentwicklung unserer Johann-Belzer Grund- und Hauptschule richten müssen.

Die dramatisch zurückgehenden Schülerzahlen im Hauptschulbereich machen ein Handeln notwendig, was auch das Land Baden-Württemberg mittlerweile so sieht. In Abstimmung mit unserem Schulleiter haben wir ein Konzept für die Weiterentwicklung der Johann-Belzer-Schule entwickelt, das in den nächsten Wochen mit der Kultusverwaltung besprochen werden soll. Details kann ich jedoch leider heute noch nicht nennen.

Ein weiterer wichtiger Arbeits- und Investitionsschwerpunkt war und wird das Landessanierungsprogramm Ortsmitte I sein. Wesentlich früher als in anderen Gemeinden wurde von meinem Vorgänger Gerhard Feist mit der Dorfentwicklung in Weisenbach begonnen. Zahlreiche Maßnahmen konnten damals umgesetzt werden, was zu einer guten Entwicklung unserer Gemeinde, aber auch zu einem schönen Ortsbild beigetragen hat. Auch mit dem Nachfolgeprogramm, dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, konnten wiederum zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Als größte Einzelmaßnahmen möchte ich den Neubau des katholischen Gemeindezentrums, den Neubau des Bauhofs oder die beiden Platzgestaltungsmaßnahmen in der Rathausstraße und im Alten Dorfweg im Ortsteil Au nennen. Seit dem Jahr 2008 ist die Gemeinde Weisenbach nun in das Landessanierungsprogramm

aufgenommen. Nach den bisher durchgeführten Modernisierungserhebungen ist eine hohe Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung zu spüren. Sollten alle derzeit angemeldeten Maßnahmen durchgeführt werden, so wäre dies alleine in 2009 ein Investitionsvolumen von weit über einer Million Euro.

Um auch im Ortsteil Au weitere Sanierungsmaßnahmen fördern zu können, wurde hier die Aufnahme in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum beantragt. Wie bereits in den vergangenen Jahren könnten dann auch in Au Gebäudesanierungen aus diesem Landesprogramm gefördert werden.

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, so kam im Jahr 2008 in das Thema »Betreutes Wohnen« neuer Schwung. Während wir mit dem Projekt auf dem ehemaligen Hirsch-Areal zum Abschluss des Bebauungsplanverfahrens kommen, steht auf dem Zimmerplatz bereits ein Werbeschild.

Ein Bauvorbescheid für 13 betreute Seniorenwohnungen sowie für gewerbliche Räume im Erdgeschoss wurde vom Landratsamt Rastatt bereits erteilt.

Nun wird sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen müssen, ob hierfür ein entsprechendes Interesse besteht. Erste Rückmeldungen des Investors lassen auf jeden Fall darauf hoffen.

Eine Menge Arbeit wartet auf die Verwaltung bei der weiteren Fortführung des Flurneuerungsverfahrens. Nachdem der so genannte Wege- und Gewässerplan für den ersten Bauabschnitt rund um das Kolpinghaus genehmigt und ein Zuschuss von rund 330.000 Euro bewilligt wurde, müssen nun noch die letzten formellen Voraussetzungen für einen Baubeginn geschaffen werden.

Da die überwiegende Anzahl der Baumaßnahmen eine Verbreiterung und Verbesserung der vorhandenen Wege vorsieht, brauchten wir hierzu Grundstücksflächen von den angrenzenden Eigentümern.

Alleine für die Verbesserung der Wege zwischen Naturfreundehaus, Kolpinghaus und Schafstall müssen wir rund 200 Eigentümer am Verfahren beteiligen. Da das so genannte Schwarzwaldverfahren auf Freiwilligkeit beruht, können wir erst mit dem Bau beginnen, wenn jeder der Beteiligten einer Nutzung seines Grundstücks zugestimmt hat. Sie sehen also, dies wird noch eine Menge an Arbeit bringen.

Noch in diesem Jahr soll auch bereits mit der Planung für den nächsten Bauabschnitt begonnen werden.

Hier ist vorgesehen, die äußerst schmalen und in einem schlechten Zustand befindlichen Wege im Füllenbachtal im Ortsteil Au so auszubauen, dass wiederum eine sinnvolle Bewirtschaftung möglich ist.

Ein weiteres Mammutverfahren haben wir dieser Tage mit dem Verkauf der Rebflächen am Kapf an den Weisenbacher Gerhard Strobel abgeschlossen. Als ich im Herbst 2007 bei einer Informationsveranstaltung den damaligen Eigentümern anbot, ihre Grundstücke zu erwerben, wusste ich noch nicht, auf was ich mich da einließ.

Zu diesem Zeitpunkt gab es nämlich lediglich eine rechtlich unverbindliche Zusage eines Weinguts, das bereit war, die Reben weiter zu bewirtschaften.

Leider hat dann dieses Weingut im Laufe des Jahres 2008 einen Rückzieher gemacht. Mit bereits über 100 erworbenen Grundstücken standen wir somit plötzlich mit leeren Händen da.

In dieser Situation ging ich auf Gerhard Strobel zu, der von Anfang an in die Verhandlungen mit dem Weingut eingebunden war, um einen neuen Bewirtschafter zu suchen.

Da trotz zahlreicher Kontakte diese Suche nicht erfolgreich war, hat sich Gerhard Strobel selbst in die Pflicht genommen. Vor wenigen Tagen konnten nun alle von der Gemeinde erworbenen Grundstücke an ihn veräußert werden. Getreu dem etwas abgewandelten Motto von J.F. Kennedy »Fragt nicht, was Eure Gemeinde für Euch tun kann, sondern fragt, was Ihr für Eure Gemeinde tun könnt«, war er bereit, dieses Risiko auf sich zu nehmen. Ich freue mich, dass dadurch der bereits seit dem Jahr 1481 nachgewiesene Weinbau in Weisenbach eine weitere Zukunft hat. Hierfür möchte ich an dieser Stelle Gerhard Strobel recht herzlich danken.

Ich gehe davon aus, dass ich Ihnen spätestens zum Neujahrsempfang 2011 einen echten Weisenbacher Wein anbieten kann.

Noch immer beschäftigt uns und dies in vielen Bereichen, die Umstrukturierung des ehemaligen Holtzmann-Geländes. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, in Kooperation mit Forbach unseren Bürgerinnen und Bürgern einen gemeinsamen Grüngutsammelplatz im Bereich Wolfsheck anbieten zu können.

Dadurch wird für die Gemeinde Weisenbach wertvolles Gelände für eine gewerbliche Nutzung frei. Das bereits in Planung befindliche Bebauungsplanverfahren für ein Gewerbegebiet in der Oberen Schlechttau kann wohl spätestens im Jahr 2010 abgeschlossen werden. Bereits in diesem Jahr soll die Koloniestraße saniert werden. Nicht mehr zu sanieren ist die Brücke über den Gewerbekanal im Gewerbegebiet »Untere Schlechttau« beim Bauhof. Eine Brückenprüfung hat ergeben, dass diese baldmöglichst erneuert werden muss.

Bedingt durch die Schließung des Werkes Wolfsheck war auch eine Neukonzeption der Abwasserentsorgung im Bereich Emisau notwendig.

Die drei ehemaligen Hauptverwaltungsgebäude der Firma Holtzmann hatten nämlich bisher

ihr Abwasser zur Kläranlage nach Wolfsheck hochgepumpt. Nachdem diese Möglichkeit nun nicht mehr besteht, wird noch in diesem Jahr der Anschluss der drei Gebäude in der Emisau als auch des ehemaligen Auer Bahnhofs an die öffentliche Abwasserbeseitigung erfolgen. Damit sind dann nahezu 100 % aller Gebäude in der Gemeinde an die öffentliche Abwasserbeseitigung bzw. Wasserversorgung angeschlossen.

Geprägt war das Jahr 2008 aber nicht nur von den genannten Planungen und Investitionen, sondern auch wiederum von einem regen Dorfleben und einem hohen ehrenamtlichen Engagement. Neben den zahlreichen Vereinsfesten, Jubiläumskonzerten und sonstigen Veranstaltungen waren gerade die Gemeinschaftsveranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit aber

auch der erst vor kurzem durchgeführte Weihnachtsmarkt wiederum ein voller Erfolg. Beide Veranstaltungen haben gezeigt, was man erreichen kann, wenn man gut zusammenarbeitet und alle am gleichen Strang ziehen. Deshalb gilt mein Dank dem Gemeinderat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kirchen, der Schule, den Kindergärten, den Vereinen und Institutionen sowie den zahlreichen Einzelpersonen, die wiederum Vorbildliches für unsere Gemeinde geleistet haben. Unser aller Ziel ist es, auch im Jahr 2009 unsere Gemeinde noch ein Stückchen attraktiver und lebenswerter zu machen. Ich verrate Ihnen sicherlich kein Geheimnis, dass ich gerne an dieser Entwicklung weiter mitarbeiten möchte. Ich werde deshalb selbstverständlich wieder für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Weisenbach kandidieren.

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger, liebe Gäste,

lassen Sie mich zum Schluss auch nochmals den acht Mitgliedern der Weisenbacher Päberlesbuben (Steffen Miles, Martin Großmann, Thomas Bohn, Adrian Mazur, Philipp Krieg, Benjamin Schoch, Sebastian Karcher und Thomas Großmann) für ihre musikalische Umrahmung dieses Neujahrsempfanges danken. Es war eine erfrischende und tolle Musik, der wir gerne zugehört haben.

Am langen Bewirtungstisch haben wir heute eine »italienische Ecke« eingerichtet, da wir von der Partnergemeinde San Costanzo noch ein großes Fass Weißwein haben, was heute Abend getrunken werden sollte.

Ihnen allen wünsche ich nochmals ein gutes, gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2009 und bedanke mich für Ihr Kommen.



Ehrengäste beim Neujahrsempfang.



Für die musikalische Umrahmung sorgten die »Päberlesbube«.



Die Gäste nutzten die Gelegenheit zur Kommunikation.

Bild- nachlese



Auch der Wein aus San Costanzo mundete.

Neujahrsempfang

Ehrungen im Rahmen des Neujahrsempfangs

Den Neujahrsempfang nutzte Bürgermeister Toni Huber, um verdiente Menschen aus der Gemeinde vorzustellen und ihnen stellvertretend für die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde DANKE zu sagen. DANKE sagen möchte ich, so Bürgermeister Toni Huber, in diesem Jahr sechs Frauen, die bereits seit vielen Jahren das so genannte »Plauderstündchen« organisieren und durchführen.

Es sind dies Erika Hürst, Maria Krieg, Regina Krieg, Anneliese Maurer, Mathilde Miles und Christa Vetter.

Die katholische Frauengemeinschaft unter deren Dach dieses Plauderstündchen stattfindet, wurde am 25. März 1985 gegründet. Zur ersten Vorsitzenden wurde Roswitha Hauser gewählt. Die älteren Mitglieder haben bereits zu dieser Zeit den Wunsch geäußert sich regelmäßig zu einem Kaffeenachmittag zu treffen. Diesem Wunsch nahm sich damals die zweite Vorsitzende Martha Dunz an und organisierte die ersten Zusammenkünfte. Ab dem Jahr 1993, und damals hat Bürgermeister Toni Huber diese Einrichtung kennen gelernt, gab man sich für diese Zusammenkünfte den Namen »Plauderstündchen« und hat damit auch einen Bezug zum Inhalt der Treffen geschaffen. Bei diesen nachmittäglichen Begegnungen wird natürlich viel erzählt. Es werden aber auch Geschichten zur Jahreszeit vortragen, Lieder gesungen oder Socken gestrickt. Dazwischen werden Kaffee und selbst gebackener Kuchen sowie ein kleinerer Imbiss mit Getränken gereicht. Seit über 20 Jahren gibt es diese Einrichtung nun schon und sie wird immer wieder gerne von den älteren Frauen unserer Gemeinde besucht.

Wenn man in den Statistiken die Entwicklung der älteren Bevölkerung in Weisenbach betrachtet, so sieht man, wie wichtig dieses »Plauderstündchen« ist. Bürgermeister Toni Huber hofft natürlich, dass sie deshalb auch in der Zukunft immer wieder Menschen finden, die diesem Plauderstündchen eine Zukunft geben. Im Jahre 1961 lebten in Weisenbach

51 Personen, die 75 Jahre und älter waren. Dies waren 2 % der Bevölkerung. 1980, also wenige Jahre vor Gründung des Plauderstündchens, lebten bereits 114 Menschen oder 4,3 % die 75 oder älter waren in Weisenbach. Zum 31. Dezember 2007 hat sich diese Zahl nochmals fast verdoppelt, so dass derzeit 211 Bürgerinnen und Bürger bzw. 8 % 75 Jahre und älter sind. Auch ein Blick in die Zukunft erlauben die statistischen Unterlagen. So werden für das Jahr 2025 rund 300 Menschen bzw. 12 % der Bevölkerung 75 Jahre oder älter sein. Davon allein 125, die 85 Jahre oder älter sind.

Neben dem Thema Jugend und Bildung dürfen wir deshalb auch die demografische Entwicklung und die Thematik »Älter werden in der Gemeinde« nicht außer Acht lassen. So soll noch in diesem Jahr ein »Seniorenbeirat« gegründet werden, der sich mit der Entwicklung dieser Dinge in der Gemeinde beschäftigt.

Bereits seit Gründung des Plauderstündchens haben die Frauen für dieses Angebot immer eine einheitliche Spende zur Deckung der Kosten in das aufgestellte Spendenkörbchen geworfen. Über die vielen Jahre kamen hierbei umgerechnet 8.300 Euro zusammen. Unterstützt wurde damit z. B. die Lebenshilfe in Ottenau, aber auch die Kasse der Frauengemeinschaft, die daraus wiederum soziale Einrichtungen wie die Kinderhilfe Bethlehem, Mütter in Not oder Pater Dettling in Brasilien bedachten. Seit dem Jahr 2003 bis heute wurden unter anderem auch 2.900 Euro an den Bauförderverein gespendet.

Allen Frauen dankte Bürgermeister Toni Huber für ihr Engagement über viele Jahre hinweg herzlich. Natürlich galt auch ein Dankeschön an die Besucherinnen des Plauderstündchens, die diese Spenden ermöglicht haben. Sicherlich gab es in den letzten 23 Jahren auch immer wieder die eine oder andere Frau, die bei der Organisation oder Durchführung der Plauderstündchen geholfen hat. Die genannten Frauen sind jedoch diejenigen,

die dies bereits seit vielen Jahren ununterbrochen tun.

Sellvertretend für alle überreichte Bürgermeister Toni Huber den Genannten ein kleines Präsent.

Eingehend auf Roswitha Hauser, erläuterte Bürgermeister Toni Huber, dass sie die erste Vorsitzende der katholischen Frauengemeinschaft in Weisenbach war. Sie hatte 1985 diese Einrichtung mitgegründet und war für 13 Jahre auch deren erste Vorsitzende. Auch nachdem sie dieses Amt an Heidi Wittemann abgegeben hat, arbeitet sie nach wie vor im Vorstandsteam mit. 23 Jahre und damit seit der Gründung ununterbrochen engagiert sie sich bereits für die katholische Frauengemeinschaft in Weisenbach. Und wer sie kennt, der weiß, wie stark sie sich in diesen Jahren in die Frauengemeinschaft eingebracht hat. Zahlreiche Veranstaltungen und Gottesdienste waren zu planen, zu organisieren und durchzuführen, aber auch immer wieder neue Ideen werden von einer Vorsitzenden verlangt. So war es auch Roswitha Hauser die vor vielen Jahren die Kindergottesdienste in Weisenbach ins Leben gerufen hat. Auch überörtlich war sie für die Frauengemeinschaften tätig. Sechs Jahre lang war Roswitha Hauser die Vorsitzende der Frauengemeinschaft im Dekanat Murgtal.

Auch außerhalb der Frauengemeinschaft hat Frau Hauser Verantwortung übernommen. Sie war die Initiatorin der katholischen öffentlichen Bücherei, die es seit dem 8. Dezember 2001 gibt. Seit diesem Zeitpunkt ist sie die Hauptverantwortliche für diese so beliebte Einrichtung, die sie mit acht weiteren Frauen in den letzten Jahren immer wieder weiterentwickelt hat. Nur um das Bild abzurunden, möchte ich, so Bürgermeister Toni Huber, erwähnen, dass Frau Hauser seit dem Jahr 1994 und damit seit nahezu 15 Jahren im Gemeinderat tätig ist.

Für all ihre Verdienste dankte ihr Bürgermeister Huber recht herzlich und überreichte ihr die silberne Verdienstmedaille der Gemeinde Weisenbach.

Fahrt zum Collemar-athon und in unsere Partnergemeinde San Costanzo

Anmeldungen zu dieser Fahrt in der Zeit von Do., 30. April bis Montag, 4. Mai, sind noch möglich.

Wie in den vorherigen Gemeindeanzeigen berichtet bietet das Partnerschaftskomitee Weisenbach im Jahr 2009 wieder eine Reise zum Collemar-athon in und um unsere Partnergemeinde San Costanzo, Landkreis Pesaro e Urbino an. Nachdem der Bus bereits mit über 30 Personen besetzt ist und daher noch ein paar Plätze frei sind, möchten wir noch weiteren interessierten Personen die Möglichkeit geben, an der Reise teilzunehmen.

Abfahrt für die Reise ist am **Donners-**

tag, 30. April, gegen 21 Uhr. Die Ankunft wird am Freitagmorgen sein, sodass Freitag und Samstag noch zur freien Verfügung stehen und ein kleines Programm vorbereitet wird. Am Sonntag, 3. Mai, startet dann der Marathon um 9 Uhr in der Gemeinde Barchi. Für die Reiseteilnehmer, die **nicht** am Marathon teilnehmen, wird ein Vergleichsprogramm für diesen Tag stattfinden.

Die Rückfahrt wird am Montagmorgen, 4. Mai, sein, sodass man am Montagabend zurück ist. Somit müssten für Berufstätige nur der Montag und eventuell der Samstag als Urlaubstage eingeplant werden.

Die Kosten für die Reise mit dem Bus sowie Übernachtungskosten für das Hotel »Imperial«, das direkt am Meer liegt, inklusive Halbpension/Tischgetränken und eventuell Eintrittten werden bei zirka 275 Euro pro Person liegen. Dies ist noch von der letztendlichen Teilnehmerzahl abhängig.

Weitere interessierte Personen sind herzlich bei der Reise willkommen und können sich gerne **noch bis 20. Februar 2009** bei Manuela Frorath im Rathaus Weisenbach unter M.Frorath@weisenbach.de, Telefon 9183-10 (tagsüber), 4328 (abends) anmelden.

Häckselplatz in der Oberen Schlechtau wird geschlossen

Wie bereits aus dem letzten Gemeindeanzeiger zu entnehmen war, richten die Gemeinden Forbach und Weisenbach im Bereich der ehemaligen Papierfabrik Wolfsheck einen gemeinsamen Häckselplatz ein.

Dieser neue, gemeinsame Häckselplatz ist über die Bundes- und Kreisstraße gut anfahrbar und liegt auf dem ehemaligen Holzlager- und Sägeplatz der Papierfabrik Wolfsheck.

Er ist über die Auffahrtsrampe, wel-

che an der Hauptzufahrt der ehemaligen Papierfabrik Wolfsheck links abzweigt, erreichbar.

Der Sammelplatz wurde am vergangenen Montag eröffnet und steht montags bis samstags durchgehend von 10 bis 17 Uhr zur Anlieferung zur Verfügung. Das Material soll entsprechend der Ausschilderung abgelagert werden. Reisig und Grünschnitt werden, zumindest derzeit noch, auf einem Haufen gesammelt und bei entsprechender Menge über einen Großhäcksler

verarbeitet und weiterverwertet bzw. entsorgt. Eine getrennte Ablagerung ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Der bisherige Platz der Gemeinde Weisenbach im Bereich der oberen Schlechtau ist lediglich noch bis Samstag, 31. Januar 2009 geöffnet und wird sodann geschlossen. Für die Bürgerinnen und Bürger aus Weisenbach steht ab dem 1. Februar 2009 dann nur noch der gemeinsame Platz im Bereich Wolfsheck zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsbetrieb versendet Jahresbescheide - Gebühren unverändert

Am Mittwoch, dem 28. Januar 2009, werden die Bescheide über die Abfallentsorgungsgebühren versandt, teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt mit. Damit erfolgt sowohl die Endabrechnung der Restmüllgebühren für das Jahr 2008 als auch die Berechnung der Vorauszahlung für das Jahr 2009. Diese umfasst neben der Behältergrundgebühr die Gebühr für die neun so genannten Mindestleerungen. Wenn Biotonnen angemeldet sind, werden

diese entsprechend der Behältergröße zusätzlich berechnet. Alle Behältergebühren bleiben auch in diesem Jahr unverändert.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb macht auf die Möglichkeit aufmerksam, während des Jahres jederzeit die Zahl der Leerungen des eigenen Restabfallbehälters über www.awb-landkreis-rastatt.de online abrufen zu können. Dazu sind auf jedem Bescheid individuelle Zugangsdaten zur

Nutzung dieses Internetdienstes angegeben. Zu beachten sei, dass mit dem Jahresbescheid ein neuer Zugangscode erstellt wurde und der alte nun nicht mehr gültig ist.

Die Regelung gilt für die Städte und Gemeinden, in denen der Abfallwirtschaftsbetrieb für das Einsammeln der Abfälle zuständig ist, also nicht für die Städte Bühl und Rastatt sowie für die Gemeinden Ötigheim und Steinmauern.

Wichtiger Hinweis der Gemeindekasse Verschiebung der Fälligkeit für die Hundesteuer 2009

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wie gewohnt erhalten Sie in der nächsten Woche die Hundesteuerjahresbescheide für das Jahr 2009.

Aufgrund der diesjährigen SAP-Umstellung weisen wir Sie hiermit darauf hin, dass die Fälligkeit auf den **2. März 2009** verschoben wurde.

Zahlungspflichtige, die der Gemeinde Weisenbach eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird die Hundesteuer automatisch zum oben genannten Fälligkeitstermin abgebucht.

Alle anderen werden gebeten, ihre Zahlungen rechtzeitig vorzunehmen und bei der Überweisung ihre **PK-Nummer 5.0102.xxxxxx.x anzugeben**.

Bei Zahlungsverzug ist die Gemeindekasse gesetzlich dazu verpflichtet für jeden angefangenen Monat der Säumnis einen Säumniszuschlag sowie Mahngebühren zu erheben.

Sollten Sie diesbezüglich noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Fellmoser Gemeindekasse, Telefonnummer 9183-13, wenden.

Sperrmüllbörse

Die »Sperrmüllbörse« läuft auf vollen Touren. Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

»Anzeigenwünsche« können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche:

1. Computer-Schreibtisch, 1,10 x 0,60 m, Buche dekor, mit Auszug für Maus und Tastatur, ☎ 68555
2. Kleintier- und Reptilienstall aus Glas mit luftdurchlässigem Deckel, L: 1,02 x H: 0,43 m, ☎ 67107
3. Couchtisch, ø 1,10 m, H: 0,44 m, hell, Steinzeug, ☎ 3974
4. Couchtisch, Eiche; Fernseh-Highboard mit Glasfach, Nussbaum, ☎ 994062
5. Glasschreibtisch, Chromgestell mit zwei Glasplatten, B: 1,40 x T: 0,70 m bzw. B: 1,20 x T: 0,54 m, ☎ 3965

Vereinsnachrichten

Musikkapelle Au

Treffen

Die Aktiven treffen sich am Samstag, 24. Januar, um 18.30 Uhr im Sängenheim zu einem Ständchen.

Jahreshauptversammlung

Am Montag, 26. Januar, um 19 Uhr, findet im Gasthaus »Krone« die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht des Musikervorstandes
6. Bericht der Jugendleiterin
7. Bericht des Vorsitzenden
8. Entlastung der Gesamtverwaltung
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Jahresprogramm 2009
12. Verschiedenes

Wünsche und Anträge können bis Sonntag, 21. Januar, schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Wir laden alle Ehrenmitglieder, Mitglieder sowie die Partner der MusikerInnen ein.

LAG Obere Murg

Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2009

Bereits am 14. März ist die LAG Obere Murg Ausrichter der Kreiswaldlaufmeisterschaften 2009. Gelaufen wird auf der bekannten Crosslaufstrecke. Start und Ziel befinden sich jedoch bei der Festhalle Langenbrand. Bereits jetzt sind alle Sportlerinnen und Sportler aufgerufen sich auf diesen Wettkampf vorzubereiten. Um die Pokalwertung des Kreises zu gewinnen ist es auch wichtig, dass auch die Freizeitläufer der einzelnen Turnvereine an den Start gehen. Die LAG-Führung bittet jetzt schon die Verantwortlichen in den Vereinen Werbung für diese Veranstaltung zu machen. Laufstrecken gibt es für alle Kinderklassen, über die Jugend bis zu den Seniorinnen und Senioren.

Vom 23. bis 25. Oktober finden dann die Feierlichkeiten »40 Jahre LAG Obere Murg« statt. Am Freitagabend wird ein »Event« für die Leichtathletikjugend des Kreises angeboten. Am Samstag findet der »Galaabend der Leichtathletik« statt, zudem alle jetzigen und ehemaligen Sportlerinnen und Sportler sowie alle Freunde der Leichtathletik eingeladen sind. Am Sonntag steht wieder der Sport im Mittelpunkt mit dem Murg-, Panorama- und Straßenlauf. Wie in den letzten Jahren wird diese Veranstaltung mit einem Angebot für Nordic Walking, Walking und Wandern erweitert.

Rückblick

Familienfeier der LAG Obere Murg

Nachdem die Presse ausführlich über die Familienfeier am 11. Januar in der Festhalle Langenbrand berichtet hat, erfolgt im Gemeindeanzeiger kein separater Bericht. Der LAG-Ausschuss bedankt sich jedoch bei allen Helfern, allen Spendern von Tombolapreisen, Salaten und Kuchen. Weiterhin für die Programmbeiträge der Leichtathletikjugend des TVL unter der Leitung von Heidrun Held, Annette Galle und Merileen Merkel sowie den Jugendturnerinnen für Ihren Tanzbeitrag.

Leitung Elisabeth Stöber und Meri-
leen Merkel.

Aktuell: www.lag-obere-murg.de
Termine einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/
leichtathletik

Terminkalender 2009: Kreiswaldlauf-
meisterschaften finden am Sa., 14.
März in Langenbrand statt.

Männergesangverein
»Liederkanz« Weisenbach

Generalversammlung

Zur Generalversammlung des MG
»Liederkanz« Weisenbach am Sams-
tag, 24. Januar, um 17 Uhr im Gast-
haus »Grüner Baum« laden wir alle
Sänger, Ehrenmitglieder und Mitglie-
der recht herzlich ein. Über Ihre Teil-
nahme würden wir uns freuen.

Tagesordnung

1. Begrüßung 1. Vorsitzender
2. Totengedenken
3. Jahresbericht der Vereinsleitung
4. Jahresbericht Kassier
 - a) Entlastung durch Kassenprüfer
5. Jahresbericht Sängervorstand
6. Bericht Sängerrfrauen
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Vorstandschaft und
des Verwaltungsrates
9. Wahl
 - a) Vorstandschaft
 - b) Verwaltungsrat
 - c) Wahl zweier Kassenprüfer
10. Schlusswort mit Vorschau Jahres-
programm 2009

Am Sonntag, 25. Januar, gedenken
wir unserer verstorbenen Mitglieder
in der kath. Kirche St. Wendelin, in-
dem wir den Gottesdienst mit einigen
Chören mitgestalten.

Gesangverein »Eintracht« Au

Chorproben im Kirchensaal

Am Freitag, 23. Januar, finden die
Chorproben im Kirchensaal statt.
18 Uhr junger Chor. 19.30 Uhr ge-
mischter Chor.

Sozialstation erhält Spende

Am 13. Januar besuchten die Vorsit-
zen der Kirchenchöre Forbach und
Weisenbach/Au die Sozialstation in
Gausbach. Sie hatten die stolze Sum-
me von 420 Euro dabei, um sie der Lei-
terin Sabine Weiler und dem Vorsit-
zenden Eberhard Feber zu überrei-
chen. Herr Feber sicherte einen sinn-
vollen und zweckmäßigen Einsatz der
Spende zugunsten der notwendigen
Fortbildung der Schwestern zu, für
welche keine öffentlichen Mittel zur
Verfügung stünden. Sowohl er als
auch Frau Weiler sprachen den Chö-
ren herzliche Worte des Dankes und
des Grußes aus, was die Vorsitzenden
Brigitte Kast von Weisenbach/Au und

Andrea Kysely von Forbach gerne an
alle Beteiligten weitergeben wollten.

Nochmals den gleichen Betrag erhält
Peter Fidelis in Togo für sein Brunnen-
bauprojekt, er wird uns im Sommer si-
cher wieder in Forbach besuchen und
über seine Arbeit Bericht erstatten.
Der Gesamtbetrag von 840 Euro re-
sultierte aus den Spenden der Türköl-
lekte vom weihnachtlichen Abend-
lob, welches die Chöre schon traditio-
nell jedes Jahr am Dreikönigstag aus-
richten und einer Gegenspende aus
den Reihen des Streicherensembles
aus Gernsbach, welches die Chöre
musikalisch begleitet hatte.



Von links: Brigitte Kast, Sabine Weiler, Eberhard Feber und Andrea Kysely bei
der Spendenübergabe.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Gebrauchtkleidersammlung

Die Gebrauchtkleidersammlung 2009
findet am Samstag, 31. Januar 2009
ab 9 Uhr statt.

Die Kolpingsfamilie Weisenbach sam-
melt in Weisenbach, Au, Hilpertsau,
Reichental, Langenbrand, Gausbach,
Forbach und in Bermersbach.

Bitte nicht mehr verwendete Klei-
dung, Schuhe, Kissen usw. für die Kol-
pingsammlung am Sammeltag gut
sichtbar am Straßenrand deponieren.
Der Erlös der Sammlung wird wie jedes

Jahr einem guten Zweck zugeführt!
Die Tüten für die Sammlung werden
von Mitgliedern der Kolpingsfamilie
vom 26. bis 28. Januar in den Haushal-
ten verteilt.

Das Kolpinghaus ist am Sonntag,
25. Januar, ganztags geöffnet. Die
Diensthabenden freuen sich über re-
gen Besuch!

Voranzeige:

Fasching im Kolpinghaus am Sonntag,
22. Februar - nähere Infos in Kürze!



Traditionelle Wanderung zum Jahresabschluss

Wie bereits bekannt, ruft der TV Weisenbach zwischen Weihnachten und Neujahr zur traditionellen Wanderung auf. Der langjährige Wanderführer Uli Merkel hatte wieder eine tolle Wanderstrecke gewählt, die für Jung und Alt zu bewältigen war und viele Wanderfreunde des Turnvereins angesprochen hatte.

genehm kalt war, wurde zum Durchhalten »Hochprozentiges« und Süßigkeiten an alle verteilt. Die ersten Sonnenstrahlen erhellten das Pavillon. Anschließend ging ein Teil der Gruppe auf recht ebenem Weg direkt zur Mittagsrast, dem »Seidtenhof«. Die andere Gruppe ging weiter bergauf über den Rosensteig zur »Neuen

der anderen Seite des Tales konnten wir bereits den anvisierten »Seidtenhof« bei den Reichenbacher Höfen sehen, wo die erste Gruppe bereits den Einkehrschwung hinter sich hatte.

Über einen schmalen Pfad ging es wieder hinunter ins Tal, über die Bahngleise und Murg, hinauf zum »Seidtenhof«. Auch diese Wandergruppe hatte jetzt ein zünftiges Mittagessen verdient. In der gemütlichen

Hofstube des »Seidtenhofes« schmeckten die Speisen und Getränke hervorragend und der gemütliche Teil der Wanderung konnte beginnen.

Mit vielen neuen Eindrücken, auch über die Landwirtschaft, wanderte die Gruppe gemeinsam links der Murg zum Bahnhof Klosterreichenbach. Hier wurde wieder in zwei Gruppen aufgeteilt. Die »Durchfahrer« fuhren bis Weisenbach und die »Unterbrecher« stiegen nochmal unterwegs aus, tranken gemütlich Kaffee mit Apfelkuchen und fuhren mit einem späteren Zug zurück nach Weisenbach.

Es war wieder eine tolle Wanderung, die hervorragend von Wanderführer Uli Merkel organisiert und durchgeführt wurde. Für alle Teilnehmer war es ein Erlebnis, im hinteren Murgtal auf schönen Wanderwegen, diese herrliche Gegend zu genießen.

Der Turnverein Weisenbach wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern für 2009 Gesundheit und alles Gute.

TV Weisenbach

Deutsches Turnfest in Frankfurt

Termin: Samstag, 30. Mai bis Freitag, 5. Juni. Info und Anmeldung Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr im Gasthaus »Grüner Baum«. Anmeldeabschluss: Dienstag, 10. Februar, R. Schäfer, Telefon 07224 4739.



Die Wandergruppe des TV Weisenbach

So fuhren 34 Teilnehmer mit der KVV-Bahn bis zur Haltestelle Heselbach. Anschließend ging es steil bergauf über die »Schneewittchenhütte« bis zum Pavillon »Klosterquelle«. Hier wurde die erste Rast eingelegt. Da das Wetter winterlich schön und an-

Zimmerplatz-Hütte«. Hier verteilte Wanderführer Uli Merkel seinen mitgebrachten heißen Glühwein an alle Teilnehmer und für den kleinen Hunger zwischendurch gab es aus den Rucksäcken wieder Süßigkeiten. Dies war der höchste Wanderpunkt. Auf



Herrlicher Ausblick von der »Neuen Zimmerplatz-Hütte« in das hintere Murgtal

Mannschaftsergebnisse

In der Tischtennis-Verbandsliga konnte die 1. Herrenmannschaft mit einem 9:6-Heimsieg gegen den SV Eichsel den letzten Tabellenplatz an die DJK Oberschopfheim übergeben. Unsere Herren zeigten eine kämpferisch starke Leistung und landeten einen verdienten Heimsieg. Nach nur einem Doppelerfolg durch Jürgen Burkhardt mit Gerhard Egner konnten die Weisenbacher durch Einzelsiege von Gerhard Egner und Jens Lamb erstmals mit 3:2 in Führung gehen. Rouven Christmann und Jürgen Burkhardt verteidigten die knappe Führung zum 5:4 nach dem ersten Spielabschnitt. Jens Lamb mit seinem zweiten Einzelsieg in der Spitzengruppe und Sven Scholze sorgten für einen 7:5-Vorteil. Nach dem Anschlusspunkt der Gäste lieferte Jürgen Burkhardt mit seinem zweiten Sieg die Vorlage zum ersten Saisonsieg, den Mario Schweyda nach einem hartumkämpften Fünfsatzerfolg sicherstellte. Damit ist das vor der Saison gesetzte Ziel »Klassenerhalt« nicht mehr ganz außer Reichweite.

Im ersten Rückrundenspiel der Damenverbandsliga hatte die 1. Damenmannschaft den Tabellenführer ESV Weil II in Weisenbach zu Gast. Dabei straukelte der bisher verlustpunktfreie Tabellenführer und kassierte beim 5:8-Spielverlust seine erste Niederlage in Weisenbach. In einem echten Topspiel boten die Weisenbacherinnen dem Meisterschaftsanwärter von Beginn an Paroli. Nach nur einem Doppelsieg durch Jasmin Langenbach mit Nadja Wunsch lagen die Weisenbacherinnen mit 1:2 in Rückstand. Danach musste Jasmin Langenbach gegen die 14-jährige Dajana Kovac nach einer 2:0-Satzzführung den Ausgleich hinnehmen und stand im Entscheidungssatz beim 4:8-Rückstand vor einer Niederlage. Nach Abwehr eines Matchballes konnte sie mit einem 12:10-Sieg ihrer Gegnerin die zweite Saisonniederlage beibringen. Nadja Wunsch lag in ihrem Spiel im Entscheidungssatz schier aussichtslos mit 5:10 zurück und konnte

nach Abwehr von insgesamt sechs Matchbällen noch mit 13:11 gewinnen. Tanja Rath gelang gegen die erste zehnjährige Lili Eise ein 3:1-Sieg zum Stand von 4:2. Noch einmal schaffte Weil den Ausgleich, doch durch einen unbändigen Siegeswillen gelang den Weisenbacherinnen mit je einem weiteren Sieg von Nadja Wunsch, Tanja Rath, Regina Roflik und Jasmin Langenbach der große Wurf zum 8:5-Sieg. Unsere Damen zeigten sich in der Partie sehr nervenstark, denn sie entschieden alle vier Fünfsatzspiele in der Verlängerung für sich.

Ebenfalls war die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse erfolgreich. Es wurde im Auswärtsspiel der TuS Durmersheim mit 9:7 bezwungen. Nach hart umkämpften Spielen war das Spiel bis zum Stand von 7:7 ausgeglichen. Dank des zweiten Tagessieges von Patrick Kühn gingen die Weisenbacher vor dem Schlussspiel mit 8:7 in Führung. Dieses gewann Frank Kambacher mit Partner Volker Mai glatt mit 3:1 und festigten mit diesem Erfolg weiterhin den zweiten Tabellenplatz. Ebenfalls ungeschlagen im Einzel blieb Volker Mai. Jeweils einen Einzelsieg konnten Frank Kalmbacher und Benno Fortenbacher verbuchen.

KG »Hohle Eiche«

Ordenskommers

Am Samstag, 24. Januar, starten wir mit unserem Ordenskommers die Kampagne 2009. Unter dem Motto »Bei uns macht tanken Spaß« beginnt ab 19 Uhr im Kolpinghaus die Veranstaltung. Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Aufbau Festhalle

Ab sofort wird täglich ab 18 Uhr in der Festhalle gearbeitet. Alle helfenden Hände werden benötigt, damit aus der Festhalle wieder »Schloss Erlen« wird.

Generalversammlung

Liebe Mitglieder und Ehrenmitglieder, die Mitgliederversammlung findet wie bereits angekündigt am **Sonntag, 25. Januar, um 17 Uhr im Gasthaus »Grüner Baum«** statt.

Wir würden uns über zahlreiche Teilnehmer freuen.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

**Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria Königin Au**

**Unsere Gottesdienste von Samstag,
24. Januar bis Sonntag, 1. Februar**

Samstag, 24. Januar

Au 17.30 Uhr heilige Messe zur Maria Königin für Ehrard Krieg und verstorbene Angehörige

Sonntag, 25. Januar -

3. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde mitgestaltet vom Gesangverein Weisenbach Liederkranz zum Gedenken für die verstorbenen Mitglieder; 1. Seelenamt für Theodor Hurle, heilige Messe für Justina und Markus Gerstner.

14 Uhr Rosenkranz

Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 27. Januar

Weisenbach ab 17.45 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr heilige Messe

Mittwoch, 28. Januar

Au 8 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 29. Januar

Au 9.30 Uhr Krankenkommunion

17.45 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr heilige Messe

Freitag, 30. Januar

Weisenbach 8.30 Uhr Rosenkranz

Au 8 Uhr Rosenkranz

Weisenbach 9.30 Uhr Krankenkommunion
14.30 Uhr bis 16 Uhr Kommunionunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 31. Januar

Weisenbach 14 bis 16 Uhr erste heilige Beichte der Kommunionkinder
Au kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 1. Februar -

4. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde mit Kerzensegnung; für Berta Großmann und verstorbene Angehörige
14 Uhr Rosenkranz
Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Pfarrbüro

Dienstag in Weisenbach von 9 bis 12 Uhr, Telefon 07224 3395
Donnerstag in Forbach von 9 bis 12 Uhr, Telefon 07228 9697726

Krankenkommunion

Am Donnerstag, 29. Januar, findet ab 9.30 Uhr die Krankenkommunion in Au und in Weisenbach am Freitag, 30. Januar ab 9.30 Uhr statt. (Pfarrer Ostrowitzki, Telefon 07228 969691).

Erste heilige Beichte der Kommunionkinder

Die erste heilige Beichte der Kommunionkinder ist am Samstag, 31. Januar, von 14 bis 16 Uhr in der Kirche St. Wendelin, Weisenbach. (Pfarrer Ostrowitzki, Telefon 07228 969691).

Kirchenbauverein

Die Orgelinformationen: Inforamtionststellwände, die einen Überblick über die Neuanschaffung der Orgel vermitteln, sind noch bis Sonntag, 25. Januar, in der Pfarrkirche aufgebaut.

Spendenkonten:

Sparkase Rastatt-Gernsbach, BLZ 665 500 70, Konto-Nr.: 35 741; Volksbank Baden-Baden/Rastatt, BLZ 662 900 00, Konto-Nr.: 58 549 100

Ferienlager der Ministranten 2009

Auch in diesem Jahr veranstalten die Ministranten von Weisenbach wieder

ein Ferienlager. Im Sommer wird es ins Oberlin-Haus in La Vancelle im Elsass gehen. Der Termin ist von Sonntag, 23. August bis Mittwoch, 2. September. Wir haben wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Wenn Du Lust auf 10 lustige und abwechslungsreiche Tage hast, dann melde Dich bis Sonntag, 29. März, im Pfarrbüro der katholischen Gemeinde St. Wendelin an.

Anmeldungen liegen in der Kirche St. Wendelin aus oder sind bei Auli Marxer (Fuchswiesenweg 6, Telefon 4243) erhältlich. Ganz neu gibt es jetzt auch die Möglichkeit die Anmeldung auf der Webseite der Ministranten herunterzuladen. Zu finden ist sie unter »Termine«. Dort einfach auf »Ferienlager 2009 in La Vancelle« klicken. Die Adresse lautet: www.ministranten-weisenbach.de. Auf eine tolle Zeit freuen sich Deine Betreuer!

72 Stunden Aktion 2009

Nach knappen viereinhalb Jahren ist es nun endlich wieder so weit. Von Donnerstag, 7. bis Sonntag, 10. Mai, findet die 72-Stunden-Aktion statt, bei der Jugendliche in 72 Stunden kulturelle oder soziale Projekte in ihrem Ort wahr werden lassen. Hierfür suchen wir Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren, die Spaß am Umgang mit Teamwork und anderen Menschen haben. Über Eure Teilnahme würden wir uns sehr freuen! Offizielle Anmeldungen liegen ab sofort in der Weisenbacher Kirche St. Wendelin bereit oder Ihr druckt sie Euch im Internet selbst aus unter www.ministranten-weisenbach.de. Für weitere Informationen dürft Ihr Euch auch gerne an Philipp Kammermeier, Telefon 07224 67708 oder Laura Mayer, Telefon 07228 969582 wenden.

Euer 72-Stunden-Orga-Team

Abendlob der Kirchenchöre



Am Vormittag des Dreikönigstags beging die katholische Kirchengemeinde St. Johannes in der Pfarrkirche in Forbach das »Hochfest - Erscheinung des Herrn - Dreikönig«. Am Spätnachmittag feierten die katholischen Kirchenchöre aus Forbach unter der Leitung von Lenchen Kneisch und Wei-

senbach/Au mit ihrer Chorleiterin Claudia Mnich zusammen mit dem Streicherensemble aus Gernsbach ein »Musikalisches Abendlob zur Weihnachtszeit«. Begonnen wurde das Abendlob mit beiden Chören, die gemeinsam »Gloria Gott in der Höh'« sangen. Wie bei den vorherigen musi-

kalischen Konzerten in der Kirche kam die großartige Akustik der St. Johannes Kirche, den etwas mehr als 60 Sängerinnen und Sängern beider Chöre sehr zugute. Die sakralen Liedvorträge wurden für die Zuhörer zu Klangerlebnissen. Mit »Jauchzt und singt«, »Oh Bethlehem du keine Stadt« und »Sie haben keinen Platz für dich« setzte der gemischte Chor aus Forbach das Programm fort. Es folgte eine Lesung ehe der Kirchenchor Weisenbach/Au die Gesangsdarbietung mit den Titeln »Tochter Zion«, »Kommet, ihr Hirten« und

»Horch, die Engel« fortsetzte. Das Streicherensemble Gernsbach spielten danach »Pastorale« solo. Zunächst die Frauen des Forbacher Kirchenchores sangen mit ihren hellen Stimmen »Engel Gottes künden«, es folgten die Männer mit dem Stück »Hört ihr Engel singen?«. Am Ende des letzten Solovortrags des Forbacher Chores sangen wieder Frauen und Männer gemeinsam »Schlaf wohl du Himmelsknabe«. Die Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores Weisenbach/Au schlossen ihren Soloauftritt mit den Liedern »Heut ist ein

Tag der Freude« »Menschenkind im Stall geboren« und »Gott hat mir längst einen Engel gesandt« ab. Alle Sängerinnen und Sänger der beiden Chöre sangen noch einmal gemeinsam »Transeamus«. Nach dem Segen von Pfarrer Gerhard Dutzi wurden die Besucher in das Schlusslied »Oh du fröhliche« mit einbezogen. Der Ertrag der Türkollekte soll zu gleichen Teilen an die Sozialstation Forbach Weisenbach und an Pater Fidelis für seinen Brunnenbau in Togo gehen.

(Text und Foto Krech)

Katholisches Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach

Vortrag mit Pfarrer Hugo Merkel »Muhammad - der Prophet und seine Botschaft«

Der renommierte Islamkenner und Koranübersetzer Adel Theodor Khoury schreibt im Vorwort zu seinem Buch Muhammad (umgangssprachlich Mohammed), »Zu Muhammad, zu der Botschaft, die von ihm verkündet und im heiligen Buch des Islams aufgezeichnet wurde und zu der Lebensordnung, die er seiner Gemeinschaft vorgeschrieben hat, bekennen sich heute 1,3 Milliarden Menschen in der Welt, davon über drei Millionen in Deutschland. Nicht nur diese drei Millionen sind unsere Nachbarn, sondern auch alle übrigen Muslime. Denn die Völker, Religionen und Kulturen leben heute in einer zusammenrückenden Welt. So sind die

Christen dazu aufgefordert, sich nicht nur über die Religion und die Ordnungsvorstellungen der Muslime zu informieren. Sie müssen auch ihre Position gegenüber dem Verkünder des Islams selbst, Muhammad, definieren.

In Forbach wurde letztes Jahr eine neue Moschee eröffnet. Deswegen setzt sich das katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Forbach - Weisenbach am Donnerstag, 29. Januar um 20 Uhr im Josefs Haus mit dem Thema Muhammad auseinander. Referent an diesem Abend wird Pfarrer Hugo Merkel sein. Alle Christen und Muslime sind hierzu gerne eingeladen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl in der evangelischen Kirche Weisenbach, Pfarrer Gerhard Bub

Dienstag, 27. Januar

15.30 Uhr Andacht in der Kapelle des Krankenhauses Forbach, Pfarrer Gerhard Bub

Mittwoch, 28. Januar

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Weisenbach

Donnerstag, 29. Januar

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Weisenbach